

19.–23. August 2026

«Bach geht weiter»

MICH STÄRKER MACHEN  
DAß ICH DIR MÖG VERTRAUEN

J.S. APP  
ENZEL  
LER BA  
CH TA  
GE '26

BESTÄNDIGSEIN ANS END

KEIN LUST NOCH FURCHT

WORT ZU HALTEN  
DAß ICH AUS HERZENS GRUND

# Vontobel

## Begegnen Sie dem Staccato der Märkte mit einem orchestrierten Portfolio

Portfolio-Komposition mit Präzision und Weitblick – unsere Experten beraten Sie gerne



Ob massgeschneiderte Vermögensverwaltung, vorausgewählte Anlagebausteine oder unterstützende Anlageberatung – unsere aktiven Anlagelösungen richten sich stets nach Ihren individuellen Zielen und Bedürfnissen.

[vontobel.com/stgallen](http://vontobel.com/stgallen)

T +41 58 283 42 61

# PROGRAMMÜBERSICHT

# APPENZELLER BACHTAGE

## Mittwoch, 19. August

Stand März 2026. Programmänderungen vorbehalten.

17.30 Teil I Zeughaus Teufen  
19.00 Teil II Pfalz Keller  
20.00 Teil III Kathedrale St. Gallen

### Eröffnungsabend

Mit Phantasm Viol Consort, Gesangsquartett Quartonal,  
Christoph Schönfelder (Organist in Residenz) und Rudolf Lutz (Alphorn)

**Seite 32**

## Donnerstag, 20. August

07.45 evang. Kirche Stein

### Singen in der Früh I

Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung

**Seite 34**

09.30 Lindensaal Teufen

### Akademie I

Mit Anselm Hartinger und Rudolf Lutz

**Seite 36**

11.00 Lindensaal Teufen

### Akademie II

Mit Kolja Lessing (Klavier & Gespräch)

**Seite 38**

13.30 Appenzellerland

### Konzertwanderung

Mit Wanderleiter Konrad Hummler und dem Gesangsquartett Quartonal

**Seite 40**

20.00 evang. Kirche Trogen

### Kammermusikkonzert

Mit Marie-Sophie Pollak (Sopran), Renate Steinmann (Violine & Leitung),  
Johanna Soller (Cembalo & Leitung), Patrick Henrichs (Trompete)  
und dem Orchester der J. S. Bach-Stiftung

**Seite 42**

## Freitag, 21. August

07.45 evang. Kirche Stein

### Singen in der Früh II

Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung

**Seite 34**

09.30 Lindensaal Teufen

### Akademie III

Mit Johanna Soller, Rudolf Lutz und Claus Fischer (Moderation)

**Seite 44**

11.00 Lindensaal Teufen

### Akademie IV

Mit Angela Steidele, Sören Richter (Tenor), Martin Zeller (Violoncello)  
und Anya Schutzbach (Moderation)

**Seite 46**

15.00 Zeughaus Teufen

### Philosophischer Salon

Mit Mercedes Bunz, Martin Zeller (Violoncello) und Barbara Bleisch (Moderation)

**Seite 48**

17.30 evang. Kirche Teufen

### Werkeinführung Kantatenkonzert Kantatenkonzert BWV 177

Mit anschliessendem Imbiss  
Mit Julia Doyle (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Jakob Pilgram (Tenor)  
und Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung, Rudolf Lutz, Leitung

**Seite 50**

19.00 evang. Kirche Teufen

21.00 Lindensaal Teufen

### Nachtkonzert

Mit Phantasm Viol Consort und Sören Richter (Rezitation)

**Seite 52**

## Samstag, 22. August

08.30 evang. Kirche Stein

### Singen in der Früh III

Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung

**Seite 34**

11.00 evang. Kirche Stein

### Matineekonzert

Mit Christoph Schönfelder (Organist in Residenz) und Patrick Henrichs (Trompete)

**Seite 54**

17.00 Zeughaus Teufen

### Jugendprojekt

Mit dem Chor Musikschule Appenzeller Mittelland (Hiroko Haag),  
Sunny Kids Bottmingen (Damaris Nussbaumer),  
Boys Choir Lucerne (Marcel Fässler),  
Singschule Solothurner Mädchenchor (Lea Scherer)

**Seite 56**

20.00 Lindensaal Teufen

### Abschlussabend

Mit musikalischen Überraschungen und feiner Kulinarik

**Seite 60**

## Sonntag, 23. August

09.45 evang. Kirche Teufen

### Festgottesdienst mit Bachkantate BWV 177

Mit Julia Doyle (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Jakob Pilgram (Tenor),  
Christoph Schönfelder (Organist in Residenz), Chor und Orchester der  
J. S. Bach-Stiftung, Rudolf Lutz und Clemens Flämig, Leitung

**Seite 62**

# BACH GEHT WEITER

3

---

## Ein Credo als Motto der Appenzeller Bachtage 2026

Bach ist seit Jahrhunderten eine kompositorische Weltmarke und nie versiegende musikalische Inspirationsquelle. Aber worin besteht eigentlich die von Generation zu Generation weitergetragene Essenz seines Schaffens? Und wie geht es heute und morgen in einer sich verändernden (Musik-)Welt mit Bachs Erbe weiter?

Die Appenzeller Bachtage 2026 fragen unter dem Motto «Bach geht weiter» nach jenen Qualitäten, die Bachs Werk ebenso unverwechselbar wie wandlungsfähig machen: Auf welche Voraussetzungen hat er sich gestützt, und wie hat er diese sich angeeignet und fortentwickelt? Was ging von ihm aus und wurde von seinen Schülern

und Bewunderern weitergetragen? Und wie könnte der Bach der Zukunft klingen – in der weltweiten Musikszene und hier im Appenzellerland?

Spannende Fragen, denen die Appenzeller Bachtage in der gewohnten Mischung aus Erfahrungstiefe und Experimentierfreude nachgehen. Dabei stehen glanzvolle Orgel-, Klavier-, Trompeten- und Orchesterkonzerte und die kommentierte Aufführung einer Bach'schen Meisterkantate ebenso auf dem Programm wie Gesprächsforen und Angebote zum Mitsingen. Klangvolle Landpartien und eine eigens für den Jugendchorwettbewerb der Bachtage komponierte Uraufführung bereichern das Angebot. Alphorn trifft bei uns auf Algorithmus; das Festival verbindet begeisternde Musik mit neuen Herausforderungen, die

# 4

von der Philosophie und KI bis zur Präsenz Bachs in der Literatur reichen. Die unverwechselbare Landschaft des Appenzeller Hügellandes wird zum idealen Begegnungsraum für Bachfreundinnen und Bachfreunde von nah und fern. Die Appenzeller Bachtage 2026 bürgen ebenso für künstlerischen Hochgenuss und bodenständige Musikalität wie für wissenden Respekt und kreative Neuaneignung.

Wir heissen Sie herzlich willkommen  
am diesjährigen Festival!

## **Dr. Anselm Hartinger**

Dramaturgie und Programm

## **Rudolf Lutz**

Musikalische Leitung

## **Anne-Kathrin Topp**

Geschäftsführung

## **Dr. Konrad Hummler**

Stiftungsratspräsident

# INHALTS VERZEICH NIS

GRUSSWORTE 6

SOLI, GÄSTE  
& LEITUNG 10

MUSIKERINNEN  
& MUSIKER 21

TICKETS 29

PROGRAMM 31

SERVICE&INFO 67

TEAM 81

DANKE! 82

**Impressum** Redaktion: Sophie Kling, Anne-Kathrin Topp, Anselm Hartinger; Korrektorat: Rosmarie Anzenberger; Gestaltung: Studio Silvio Seiler; Fotografen: Yannick Andrea (S. 7, 40, 50, 62), Peter Renn (S. 9, 34), Antoine Saito (S. 10), Iris Müller (S. 26), alle Porträts gemäss zVg; Redaktionsschluss: März 2026, Programmänderungen vorbehalten.

# GRUSS WORTE



**Andrea Caroni**

Ständerat  
Appenzell AR

---

## **Bach geht weiter. Wir gehen mit.**

Ein Geständnis vorab: Ich habe zwar ein wenig Klavierunterricht genossen, aber bis zu Bach habe ich es nicht gebracht. Als Schlagzeuger gebe ich in der Bundeshaus-Band den Takt an, aber in einem Bach-Ensemble hätte ich keine Chance.

Was aber sogar ich weiss: Was Johann Sebastian Bach geschaffen hat, ist für die Ewigkeit und verdient grossen Respekt. Aber zum Glück besteht Respekt nicht aus einem ehrfürchtigen Erstarren. Ganz im Gegenteil.

Bach ging vor dreihundert Jahren beim Komponieren weiter als andere, und wir werden ihm heute gerecht, wenn wir ebenfalls weiter gehen.

Auch die Appenzeller Bachtage gehen weiter. Sie bieten Jugendprojekten Raum. Sie verknüpfen Bach und das Wandern. Sie stellen das Alphorn in Bezug zum Algorithmus. Sie machen neugierig, sie machen Lust auf Bach und mehr. «Bach geht weiter» ist eine kulturelle Haltung mit einem grossen Sinn für Freiheit und viel Freude am Experimentieren. Sie passt hervorragend ins Appenzellerland, und sie strahlt über regionale Grenzen hinaus.

Selbst die Politik könnte sich von dieser Offenheit inspirieren lassen.

Ich danke den Initianten, den Künstlerinnen und Künstlern und nicht

zuletzt dem Publikum, dass sie Bach, der Musik und dem Appenzellerland auf eine so lebensfreudige Art die Ehre erweisen.

«SELBST DIE POLITIK  
KÖNNTE SICH VON  
DIESER OFFENHEIT  
INSPIRIEREN LASSEN.»





# «DIE ZEITLOSE SCHÖNHEIT DER WERKE VON J. S. BACH IM MITTELPUNKT»



**Edy Tanner**

Regionalleiter Ostschweiz  
Vontobel

---

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde

Es ist mir eine grosse Ehre, Sie im Namen von Vontobel zu den Appenzeller Bachtage 2026 herzlich willkommen zu heissen. Als Regionalleiter Ostschweiz bei Vontobel und als begeisterter Förderer der Künste freue ich mich besonders, Teil dieses aussergewöhnlichen musikalischen Ereignisses zu sein, das die zeitlose Schönheit der Werke von J. S. Bach in den Mittelpunkt stellt.

Vontobel glaubt an die Kraft der Musik und ist stolz, die Appenzeller Bachtage zu unterstützen. Ich danke allen Mitwirkenden, unseren Partnern und dem Organisationsteam, die dieses Festival durch ihren Einsatz möglich machen. Ein besonderer Dank gilt auch Ihnen, liebes Publikum, deren Begeisterung und Treue das Herz des Festivals sind. Ich lade Sie ein, sich von der mitreisenden Musik Johann Sebastian Bachs berühren zu lassen und sich im Rahmen des Programms mit Gleichgesinnten auszutauschen.





# SOLI, GÄSTE & LEITUNG

11

## **Rudolf Lutz** Musikalischer Leiter

Rudolf Lutz (\*1951, St. Gallen) ist ein international gefragter Pianist, Organist, Cembalist, Komponist, Dirigent und Improvisator. Nach langjähriger Tätigkeit als Dozent für Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis und als Organist der Stadtkirche St. Laurenzen in St. Gallen widmet er sich heute der Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seine interdisziplinäre Erfahrung macht ihn zum prädestinierten musikalischen Leiter der Gesamtauführung von Bachs Vokalwerk, des gigantischen Projekts der J. S. Bach-Stiftung. Für sein Lebenswerk wurde Rudolf Lutz u.a. mit dem Kulturpreis des Kantons St. Gallen (2006) und mit dem STAB-Preis der Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur (2015) sowie dem Schweizer Musikpreis (2019) geehrt. Von 2016 bis 2025 war Rudolf Lutz Mitglied des Direktoriums der Neuen Bach-Gesellschaft e.V. Leipzig. Im April 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Zürich verliehen. Im Februar 2024 fand die Uraufführung seiner Markus-Passion statt. Diese Komposition entstand als eine Art «Feldforschungs-Dissertation» zum Ehrendokortitel.

*rudolf\_lutz.ch*



### **Mercedes Bunz**

Medienwissenschaftlerin, Journalistin

Mercedes Bunz ist Professorin für Digitale Kultur und Gesellschaft am Fachbereich Digitale Geisteswissenschaften des King's College London und Leiterin des Creative AI Lab in Zusammenarbeit mit den Serpentine Galleries, London. Sie studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Medienwissenschaft und promovierte bei Joseph Vogl mit einer Arbeit über die Geschichte des Internets, in der sie ihrer Neugier gegenüber digitaler Technologie freien Lauf liess. Derzeit arbeitet sie an einem Buch zu KI: Über die Berechnung von Bedeutung.

[mercedesbunz.net](http://mercedesbunz.net)



### **Barbara Bleisch** Philosophin

Barbara Bleisch ist Philosophin, Journalistin und Buchautorin. Seit 2011 moderiert sie die Sternstunde Philosophie bei SRF, seit 2025 zudem ihren eigenen Podcast «Zimmer 42», ebenfalls bei SRF. Sie wurde 2020 als Journalistin des Jahres ausgezeichnet. Neben ihrer Tätigkeit bei SRF schreibt sie Bücher und ist als Lehrbeauftragte an den Universitäten Zürich und Luzern tätig. Seit 2024 ist sie Intendantin der Reflexionsreihe der J. S. Bach-Stiftung und Co-Intendantin des Philosophicum Lech.

[barbarableisch.ch](http://barbarableisch.ch)



### **Anselm Hartinger** Historiker und Bachforscher

Anselm Hartinger studierte Geschichte und Historische Musikwissenschaft in Leipzig und promovierte 2010 an der Philipps-Universität Marburg über Leipziger Bach-Aufführungen im 19. Jahrhundert. Er war Direktor der Erfurter Geschichtsmuseen und ist seit April 2019 Leiter des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig sowie wissenschaftlicher Berater der J. S. Bach-Stiftung. Seine Arbeit umfasst zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zu historischen und musikalischen Themen.



### **Patrick Henrichs** Trompete

Patrick Henrichs studierte moderne Trompete und Barocktrompete in Trossingen sowie Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Als Solotrompeter konzertiert er mit den renommiertesten Ensembles. Seinen Werdegang dokumentieren Aufnahmen u.a. bei Harmonia Mundi, Deutsche Grammophon sowie die Bachkantaten-Einspielungen mit der J. S. Bach-Stiftung. Heute lehrt er Historische Trompete an den Musikhochschulen Luzern und Trossingen und ist Autor der «Barocktrompetenschule» (2013).

### **Konrad Hummler** Bachmacher

Konrad Hummler, promovierter Jurist, Ökonom und Publizist, pflegt nicht nur Berufliches, sondern auch seine privaten Leidenschaften wie Musizieren und Bergsteigen mit grosser Hingabe und Intensität. Einer seiner Wahlsprüche sagt: «Die Inszenierung muss stimmen!» Damit dies auch bei der Konzertwanderung zutrifft, ist er mit dem Team der J. S. Bach-Stiftung fast jeden Meter der geplanten Route abgeschritten.



### **Renate Steinmann** Violine, Viola

Renate Steinmann ist als Konzertmeisterin der J. S. Bach-Stiftung eng verbunden. Ebenfalls leitet sie mit M. Baer das Zürcher Barockorchester, mit dem sie diverse CD-Produktionen realisierte. Sie unterrichtet Violine, Viola, Kammermusik und Orchester-spiel an der Kantonsschule Wettingen sowie Barockvioline und -viola an der MKZ.  
*renatesteinmann.ch*

### **Julia Doyle** Sopran

Julia Doyle studierte Sozial- und Politikwissenschaften und war Chorstipendiatin in Cambridge. Ihr Debüt gab sie als Solistin in Händels «Messiah» in St John's Smith Square in London. Heute ist sie international gefragt und gastiert u. a. im Concertgebouw Amsterdam, in Versailles, im Theater an der Wien und bei den Händel-Festspielen in Halle. Sie arbeitet regelmässig mit renommierten Ensembles und widmet sich besonders Werken von Bach, Händel, Monteverdi, Vivaldi und Mozart.

*juliadoylesoprano.com*





**Clemens Flämig** Tenor und Dirigent

Dirigent und Sänger Clemens Flämig leitet seit 2014 den Stadsingchor zu Halle, einen der ältesten Knabenchöre Mitteldeutschlands. Mit der J. S. Bach-Stiftung ist er seit ihrer Gründung als Chorsänger und als Assistent bei Einstudierungen verbunden.

**Niklaus Peter** Theologe

Niklaus Peter studierte Theologie in Basel, Berlin und Princeton (USA), Promotion zum Dr. theol., Dozent, 1995 bis 2000 Universitätspfarrer in Bern, dann bis 2004 Leiter des Theologischen Verlags Zürich. 2004 bis 2021 Pfarrer am Fraumünster Zürich sowie Dekan des Stadtzürcher Pfarrkapitels. Er war freier Mitarbeiter der NZZ und Kolumnist beim Magazin des Tages-Anzeigers. Seit 2018 gestaltet er den theologischen Teil der gemeinsamen Werkeinführung mit Rudolf Lutz im Rahmen der Kantatenreihe der J. S. Bach-Stiftung.

*niklauspeter.ch*

**Jakob Pilgram** Tenor

Jakob Pilgram studierte an der Musik-Akademie der Stadt Basel Gesang, Schulmusik und Chorleitung sowie an der Zürcher Hochschule der Künste bei W. Güra. Als gefragter Solist konzertiert er im In- und Ausland und widmet sich der Historischen Aufführungspraxis. 2005 gründete er das larynx Vokalensemble. Er ist Mitglied des Artistic Board des Balthasar Neumann Chors, Co-Leiter der Singer's Academy und unterrichtet an der Hochschule Luzern sowie an der Musikschule Basel. *jakobpilgram.ch*

**Marie-Sophie Pollak** Sopran

Die Sopranistin Marie-Sophie Pollak studierte Gesang an der HfMT München bei G. Fuchs. Bereits während des Studiums feierte sie ihr Debüt in Telemanns «Pimpinone» bei den Innsbrucker Festwochen. In Glucks «Orphée et Eurydice», Bachs Weihnachtsoratorium und der h-Moll-Messe gastierte sie an der Hamburgischen Staatsoper sowie in Baden-Baden. Unter der Leitung von K. Nagano konzertierte sie in Hamburg, Madrid und Montréal. 2025 erschien ihre erste Solo-CD mit Concerto Köln.

*marie-sophie-pollak.de*



## **Martin Zeller** Violoncello, Gambe, Arpeggione

Martin Zeller studierte Violoncello an der Musikhochschule Zürich und in London, sowie Barockcello und Viola da gamba an der Schola Cantorum Basiliensis. Er ist Solocellist im Kammerorchester Basel und bei der J. S. Bach-Stiftung. Mit dem Regisseur C. Marthaler verbindet ihn eine langjährige musiktheatralische Zusammenarbeit.



## **Johanna Soller**

Dirigentin, Orgel, Cembalo

Johanna Soller ist Dirigentin, Cembalistin und Organistin und leitete bis 2025 den Münchener Bach-Chor und das Bach-Orchester, bevor sie die künstlerische Leitung der Nederlandse Bachvereniging übernahm. Sie gestaltet mit ihrem Barock-Ensemble capella sollertia die Kantatenreihe «Cantate um 1715». Als gefragte Continuo-Spielerin und Dirigentin musiziert sie in zahlreichen Konzerthäusern Europas und Israels. Mit Händels «Giulio Cesare in Egitto» gab sie ihr Debüt als Operndirigentin und macht sich hier besonders als Maestra al cembalo einen Namen.

[johannasoller.de](http://johannasoller.de)



## **Sören Richter** Tenor

Sören Richter begann seine Laufbahn als Chorknabe und sang mit elf Jahren bereits in Mozarts «Zauberflöte» in Dresden und Berlin. Weitere Opernproduktionen führten ihn während des Studiums u.a. nach Frankfurt, Karlsruhe und zum Rheingau Musik Festival. Als Konzertsänger widmet sich Richter der Musik des 16.–18. Jahrhunderts, insbesondere den Werken von J. S. Bach. Er ist solistisch und in Ensembles wie der J. S. Bach-Stiftung, dem Collegium Vocale Gent und dem Ensemble Polyharmonique zu hören.

[tenoreconcuore.de](http://tenoreconcuore.de)

## **Anya Schutzbach** Moderatorin

Anya Schutzbach, aufgewachsen in Überlingen/Bodensee, Studium der Japanologie und Neueren Deutschen Literatur in Bonn, Frankfurt und Tokio. Sie ist Gründerin und Verlegerin des Independent-Verlags weissbooks.w und war zuvor u.a. langjährige Mitarbeiterin der Verlage Suhrkamp und Insel. Heute ist sie Leiterin des Literaturhauses St. Gallen, Mitglied der Literaturkommission des Kantons Bern und geht verschiedenen Jury-Tätigkeiten und Moderationen in den Bereichen Literatur und Film nach.







### Angela Steidele Autorin

Sorgfältig recherchieren und literarisch schreiben ist Angela Steideles Markenzeichen in Werken wie «Anne Lister. Eine erotische Biographie» (2017), «Zeitreisen» (2018) und «In Männerkleidern. Das verwegene Leben der Catharina Linck alias Anastasius Rosenstengel, hingerichtet 1721» (2021). Für ihren Roman «Rosenstengel» (2015) erhielt sie den Bayerischen Buchpreis. «Aufklärung. Ein Roman» war 2023 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert und wurde mit dem Klopstock-Preis für neue Literatur ausgezeichnet.



### Quartonal Gesangsensemble

Quartonal stammt aus Norddeutschland und gehört heute zu den gefragtesten Vokalensembles des Landes. Die vier Sänger Mirko Ludwig (Tenor), Pedro Matos (Tenor), Steffen Henning (Bariton) und Sönke Tams Freier (Bass) begeistern bei ihren Konzerten mit ihrer Hingabe zum musikalischen Detail, ihrer humorvollen Art und ihrem äusserst homogenen Klang. Quartonal pflegt ein breites Repertoire, das von romantischen Männerchorwerken über plattdeutsche Volkslieder bis zu zeitgenössischen Kompositionen reicht, und konzertiert in Europa, Taiwan, Japan und China. Bis heute hat das Ensemble drei Alben bei Sony Classical veröffentlicht.

[quartonal.de](http://quartonal.de)



### Boys Choir Lucerne

Leitung Marcel Fässler

Neben minutiöser Arbeit kommen Spass und Verspieltheit beim Boys Choir Lucerne nie zu kurz; so werden die Sänger ihrem Alter entsprechend gefördert. Die legendären Film- musikkonzerte im KKL wechseln ab mit Kirchenkonzerten und Auftritten an Festivals. Das musikalische Niveau und die kreativen Einlagen des Boys Choir Lucerne begeistern das Publikum. Mit speziell komponierten Werken haben die jungen Sänger diverse Preise gewonnen und sich so zu einem der erfolgreichsten Jugendchöre der Schweiz entwickelt.

[boys-choir-lucerne.ch](http://boys-choir-lucerne.ch)



### **Singschule Solothurner Mädchenchor**

Leitung Lea Scherer

Der Solothurner Mädchenchor ist eine Singschule mit rund 80 engagierten Sängerinnen. Mehrmals wöchentlich treffen sich die Mädchen und jungen Frauen zur Probe und zur individuellen Stimmbildung. In Singlagern, an Probewochenenden und auf Reisen im Ausland werden musikalische Fertigkeiten vertieft, wertvolle Erfahrungen gesammelt und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Mit ihren ambitionierten Konzertprojekten bereichern sie seit 25 Jahren die kulturelle Vielfalt in Solothurn.

*[solothurner-maedchenchor.ch](http://solothurner-maedchenchor.ch)*



### **Vokalensemble der J. S. Bach-Stiftung**

Lia Andres ist als Sopranistin in verschiedenen Vokalensembles aktiv und hat ein breites Repertoire von Monteverdi bis zur zeitgenössischen Musik. Antonia Frey ergänzt die Gruppe als Mitglied der J. S. Bach-Stiftung, koordiniert das Vokal- und Orchesterensemble und ist auch als Musikpädagogin aktiv. Sören Richter ist ein renommierter Konzertsänger mit Schwerpunkt auf Barockmusik und arbeitet ebenfalls mit Ensembles wie der J. S. Bach-Stiftung zusammen. Philippe A. Rayot, Absolvent der Hochschule für Musik Basel, dirigiert den Chor Basel sowie den Männerchor die tafelrunde und den Jazzchor Flat&Co Lörrach und singt in Ensembles.



### **Phantasm Viol Consort**

Das Gamenensemble Phantasm wurde von Laurence Dreyfus gegründet und gelangte durch seine Debüt-CD zu internationaler Bekanntheit. Seither konzertiert es u.a. in London, Prag, Tokio und Istanbul sowie an den Tagen Alter Musik Regensburg, Festival Oude Muziek Utrecht und dem Masowia Barock Warschau. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der englischen Musik des 14.–18. Jahrhunderts, aber auch auf italienischer, deutscher und französischer Literatur. Bisher sind achtzehn Aufnahmen des Gamenconsorts veröffentlicht und viele davon ausgezeichnet worden.

*[phantasm-consort.com](http://phantasm-consort.com)*



### Andrea Anker Theologin

Andrea Anker ist seit 2012 Pfarrerin in der Kirchgemeinde Teufen. Sie hat in Zürich und Cambridge Theologie studiert und leitet den Theologiekurs in St. Gallen. Für das Polizeikorps Appenzell Ausserrhoden ist sie als Polizeiseelsorgerin zuständig.



### Chor Musikschule Appenzeller Mittelland Leitung Hiroko Haag

Der Jugendchor der Musikschule Appenzeller Mittelland wurde 2011 von Hiroko Haag gegründet. Aus einem kleinen Vokalensemble ist ein Jugendchor mit rund 50 Sängerinnen und Sängern im Alter von 12 bis 18 Jahren gewachsen. Viele Mitglieder singen seit dem Kindergartenalter bei ihrer Chorleiterin, wodurch über die Jahre eine enge musikalische Gemeinschaft entstanden ist. Ein vielseitiges Repertoire sowie Konzerte, Festivalbesuche und Konzertreisen prägen das Chorleben.

[msam.ch/angebot/gruppen-ensemble-bands-orchester-chore](https://msam.ch/angebot/gruppen-ensemble-bands-orchester-chore)



### Kolja Lessing Pianist, Geiger und Musikpublizist

Kolja Lessing wirkt als Pianist und Geiger an der Schnittstelle von künstlerischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Rahmen seiner Konzert- und Aufnahmetätigkeit arbeitet er mit führenden Orchestern und namenhaften Dirigenten. Unter anderem erhielt er den Deutschen Kritikerpreis für Musik und den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Er lehrt als Professor für Violine an der Musikhochschule Stuttgart. Seit seiner Promovierung 2022 ist er auch als Autor tätig.

[kolja-lessing.de](https://kolja-lessing.de)



### Claus Fischer Moderator, Musikredaktor

Claus Fischer, 1967 in Mannheim geboren, absolvierte nach dem Zivildienst sein Studium in Evangelischer Theologie. Als Hörfunkjournalist, Moderator und Musikredaktor ist er für die ARD tätig und gestaltet Sendungen im Programm von MDR Kultur. Er arbeitet hauptsächlich im Bereich der Kirchenmusik und Alten Musik. Dabei interessiert und engagiert er sich besonders für Orgelmusik, -bau und -kultur.

## Margot Oitzinger Alt

Margot Oitzinger studierte Gesang an der Musikuniversität ihrer Heimatstadt Graz und spezialisierte sich auf Alte Musik. Polyphones sowie frühbarockes Ensemblesingen sind für sie ebenso an der Tagesordnung wie als Solistin die Werke hochbarocker Meister. Sie singt an Konzerten wie dem Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam und Suntory Hall Tokyo und arbeitet mit Dirigenten wie P. Herreweghe, J. Savall, M. Suzuki und R. Lutz.

*oitzinger.com*



## Sunny Kids Bottmingen

Leitung Damaris Nussbaumer

Der Kinder- und Jugendchor Bottmingen wurde 1985 gegründet und fasst heute vier Gruppen mit 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren: die «Little Sunny Kids», die «Sunny Kids», die «Sunny Teens» und das «Sunny Ensemble». Das Repertoire reicht von Kinderliedern über Volkslieder bis zu Songs aus Pop, Musical und Film. Einmal jährlich veranstaltet der Chor ein grosses Konzert und tritt regelmässig bei Gemeindeanlässen und Musikschulprojekten auf.



## Christoph Schönfelder Orgel, Klavier

Christoph Schönfelder (\*1992, Landshut) erhielt eine umfassende musikalische Grundausbildung bei den Regensburger Domspatzen mit zusätzlichem Orgelunterricht. Er studierte Orgel, katholische Kirchenmusik und Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München. Privatstudien zur Musik des 19. und 20. Jahrhunderts führten ihn nach Italien zu Francesco Finotti. Christoph Schönfelder gewann zahlreiche Orgelwettbewerbe u.a. in Stuttgart, Luxemburg, Bayreuth, Landau und Schlögl. Seit 2023 ist er als Domorganist an der Kathedrale von St. Gallen sowie als Künstlerischer Leiter der internationalen Domorgelkonzerte St. Gallen tätig.

*christoph-schoenfelder.com*







# Mit uns bleiben Sie im Rhythmus.

Gemeinsam für Sie – gemeinsam für  
die Musik: Das Ostschweizer Zentrum  
für Orthopädie, Sportmedizin und  
Handchirurgie sowie die führende  
Spezialklinik für Orthopädie und  
Wirbelsäulenchirurgie unterstützen  
die Appenzeller Bachtage 2026.



ORTHOPÄDIE  
ROSENBERG



BERIT KLINIK

# MUSIKE RINNEN & MUS IKER

21



**Susann Landert**

Fagott



**Joachim Pedarnig**

Violone



**Noëmi Sohn Nad**

Chor | Sopran



**Alexa Vogel**

Chor | Sopran



**Monika Baer**

Violine





**Antonia Frey**

Chor | Alt



**Grégoire May**

Chor | Bass



**Christine Baumann**

Violine



**Jan Thomer**

Chor | Alt



**Susanna Hefti**

Viola



**Petra Melicharek**

Violine



**Valentin Parli**

Chor | Bass



**Daniel Rosin**

Violoncello



**Andreas Helm**

Oboe



**Lea Scherer**

Chor | Alt



**Ildikó Sajgó**

Violine



**Guisella Massa**

Violone



**Anne Bierwirth**

Chor | Alt



**Christian Rathgeber**

Chor | Tenor



**Nicola Cumer**

Orgel



**Lenka Torgersen**

Violine



**Patricia Do**

Violine



**Philipp Wagner**

Oboe



**Philippe Rayot**

Chor | Bass



**Simone Schwark**

Chor | Sopran



**Sonoko Asabuki**

Viola



**Laura Kull**

Chor | Alt



**Rafael Roth**

Viola



**Katharina Arfken**

Oboe



**Thomas Meraner**

Oboe



**Maya Amrein**

Violoncello



**Manuel Gerber**

Chor | Tenor



**Matthias Jäggi**

Viola



**Éva Borhi**

Violine



**Aliza Vincente**

Violine



**Lia Andres**

Chor | Sopran



**Fabrice Hayoz**

Chor | Bass



**Peter Strömberg**

Chor | Bass



**Cecilie Valter**

Violine



**Susanne Seitter**

Chor | Sopran



**Linda Loosli**

Chor | Sopran



**Thomas Leininger**

Cembalo



**Walter Siegel**

Chor | Tenor





## **Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung**

Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung wurden 2006 von Rudolf Lutz gegründet, um das gesamte Vokalwerk von J. S. Bach gemäss Auftrag der J. S. Bach-Stiftung aufzuführen und zu dokumentieren. Das Ensemble besteht aus Berufsmusikerinnen und -musikern, die in der Historischen Aufführungspraxis zuhause sind und diese undogmatisch in den Dienst einer modernen, vitalen Interpretation stellen. Das Orchester verfügt über zwei verschiedene Stammbesetzungen, die je nach Erfordernis der Werke ergänzt werden. Deren Konzertmeisterinnen sind Renate Steinmann und Éva Borhi. Der Chor wird von einer flexiblen Besetzung von bis zu vierzig Personen gebildet, wobei einzelne Sängerinnen und Sänger auch immer wieder die Möglichkeit bekommen, solistische Aufgaben zu übernehmen. Seit seiner Gründung erarbeitet das Ensemble im Monatsrhythmus das gesamte Vokalwerk von Bach. Diese kontinuierliche Arbeit unter der Leitung von Rudolf Lutz hat das Ensemble zusammenwachsen und reifen lassen. Heute verfügt es über einen homogenen, aber facettenreichen Klang und eine grosse Erfahrung in der Interpretation von Bach. Über Bach hinaus gehören Werke anderer Stilrichtungen (u.a. geistliche und sinfonische Werke von Händel, Haydn und Beethoven) zum Repertoire des Ensembles. Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung sind ein national und international gefragtes Ensemble und treten an wichtigen Bachstätten und in den Konzerthäusern Europas auf.

## Die Klangfarben der Musikerinnen und Musiker

### Sopran

Lia Andres, Julia Doyle, Linda Loosli,  
Marie-Sophie Pollak, Simone Schwark,  
Susanne Seitter, Noëmi Sohn Nad,  
Alexa Vogel

### Alt/Altus

Anne Bierwirth, Antonia Frey,  
Laura Kull, Margot Oitzinger, Lea Scherer,  
Jan Thomer

### Tenor

Clemens Flämig, Manuel Gerber,  
Jakob Pilgram, Christian Rathgeber,  
Sören Richter, Walter Siegel

### Bass

Fabrice Hayoz, Grégoire May, Valentin  
Parli, Philippe Rayot, Peter Strömberg

### Violine

Monika Baer, Christine Baumann,  
Éva Borhi, Patricia Do, Petra Melicharek,  
Ildiko Sajgó, Renate Steinmann, Lenka  
Torgersen, Cecilie Valter, Aliza Vicente

### Viola

Sonoko Asabuki, Susanna Hefti,  
Matthias Jäggi, Rafael Roth

### Violoncello

Maya Amrein, Daniel Rosin, Martin Zeller

### Violone

Guisella Massa, Joachim Pedarnig

### Oboe

Katharina Arfken, Andreas Helm,  
Thomas Meraner, Philipp Wagner

### Fagott

Susann Landert

### Trompete

Patrick Henrichs

### Cembalo

Thomas Leininger, Johanna Soller

### Orgel

Nicola Cumer, Christoph Schönfelder

### Phantasm Viol Consort

Emilia Benjamin, Laurence Dreyfus,  
Heidi Gröger, Markku Luolajan-Mikkola,  
Jonathan Manson

### Quartonal

Mirko Ludwig (Tenor), Pedro Matos  
(Tenor), Steffen Henning (Bariton),  
Sönke Tams Freier (Bass)

### Kinder- und Jugendchöre

Chor Musikschule Appenzeller Mittel-  
land | Leitung Hiroko Haag, Sunny Kids  
Bottmingen | Leitung Damaris Nussbaumer,  
Boys Choir Lucerne | Leitung Marcel Fässler,  
Singschule Solothurner Mädchenchor |  
Leitung Lea Scherer

Stand: März 2026





# Bach und Bacchus in vortrefflicher Symbiose



Martel.  
Wein geniessen.

[www.martel.ch](http://www.martel.ch)

# TICKETS APPENZELLER BACHTAGE 2026

Bitte Anz. eintragen

Ich/wir bestellen folgende Tickets:

Kat. A    Kat. B

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                 |                      |                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Generalpass</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | CHF 450.– Kat. A   400.– Kat. B | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Festivalwanderung und Schlussabend sind nicht im Generalpass inkludiert und nur im Einzelkartenverkauf verfügbar. Sollten beide Anlässe ergänzend und zeitgleich zu einem Generalpass hinzugebucht werden, gilt ein Spezialpreis für Wanderung und Schlussabend von total CHF 100.– pro Person. Bitte wählen Sie bei Interesse diese Anlässe gesondert im Bestelltalon. Alle Plätze sind unnummeriert bis auf Eröffnung, Kammermusik, Kantate und Matinee. |                                 |                      |                      |

## Einzeltickets Mittwoch, 19. August

Kat. A    Kat. B

|                          |                  |                                                                |                      |                      |
|--------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 17.30 Teufen, St. Gallen | <b>Eröffnung</b> | CHF 95.– Kat. A   75.– Kat. B<br>inkl. Flying Aperó & Transfer | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
|--------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|

## Einzeltickets Donnerstag, 20. August

Kat. A    Kat. B

|              |                    |                                              |                      |                      |
|--------------|--------------------|----------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 07.45 Stein  | <b>Singen I</b>    | CHF 10.– inkl. Heft & Transfer               | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 09.30 Teufen | <b>Akademie I</b>  | CHF 20.–                                     | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 11.00 Teufen | <b>Akademie II</b> | CHF 20.–                                     | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 13.30 AR     | <b>Wanderung</b>   | CHF 60.– inkl. Verpflegung & Transfer        | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 20.00 Trogen | <b>Kammermusik</b> | CHF 50.– Kat. A   30.– Kat. B inkl. Transfer | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

## Einzeltickets Freitag, 21. August

Kat. A    Kat. B    Kat. C

|              |                        |                                             |                      |                      |                      |
|--------------|------------------------|---------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 07.45 Stein  | <b>Singen II</b>       | CHF 10.– inkl. Heft & Transfer              | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 09.30 Teufen | <b>Akademie III</b>    | CHF 20.–                                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 11.00 Teufen | <b>Akademie IV</b>     | CHF 20.–                                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 15.00 Teufen | <b>Philo. Salon</b>    | CHF 40.– inkl. Kaffeekränzchen              | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 17.30 Teufen | <b>Werkeinführung</b>  | CHF 40.– inkl. Imbiss                       | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 19.00        | <b>Konzert BWV 177</b> | CHF 60.– Kat. A   50.– Kat. B   30.– Kat. C | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| 21.00 Teufen | <b>Nachtkonzert</b>    | CHF 40.–                                    | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

## Einzeltickets Samstag, 22. August

Kat. A

|              |                       |                                              |                      |
|--------------|-----------------------|----------------------------------------------|----------------------|
| 08.30 Stein  | <b>Singen III</b>     | CHF 10.– inkl. Heft & Transfer               | <input type="text"/> |
| 11.00 Stein  | <b>Matinee</b>        | CHF 50.– Kat. A   30.– Kat. B inkl. Transfer | <input type="text"/> |
| 17.00 Teufen | <b>Jugendprojekt</b>  | CHF 30.– Erwachsene   10.– Kinder/Jugendl.   | <input type="text"/> |
| 20.00 Teufen | <b>Abschlussabend</b> | CHF 80.– inkl. Flying Dinner                 | <input type="text"/> |

## Einzeltickets Sonntag, 23. August

|              |                         |                                                           |
|--------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 09.45 Teufen | <b>Festgottesdienst</b> | Eintritt frei – Kollekte, keine Platzreservation möglich. |
|--------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------|

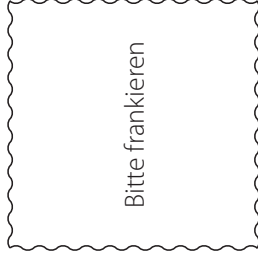
Programmänderungen vorbehalten.



## Bitte vollständig ausfüllen:

|                    |  |
|--------------------|--|
| Name               |  |
| Vorname            |  |
| Strasse            |  |
| PLZ, Ort           |  |
| Land               |  |
| Telefon            |  |
| E-Mail             |  |
| Datum/Unterschrift |  |
| Bemerkungen        |  |
|                    |  |
|                    |  |

Gerne informieren wir über mögliche Ermässigungen für Kinder, Jugendliche, Studierende und andere auf Anfrage. Bestellungen sind verbindlich und werden fortlaufend nach Eingangsdatum bearbeitet. Gekaufte Einzelbillette oder Generalpässe können weder zurückgenommen noch umgetauscht werden. Tickets sind an Dritte übertragbar. Die Bearbeitungsgebühr inkl. Versand pro Bestellung beträgt CHF 5.-. Ihre Daten werden ausschliesslich von der J.S. Bach St. Gallen AG verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.



J. S. Bach St. Gallen AG  
Geschäftsstelle  
Museumstrasse 1  
Postfach 328  
9004 St. Gallen  
Schweiz



PROG  
RAMM

31

BACHTAGE  
2026

«ECHT» ODER FAKE

A-CAPPELLA

B-A-C-H

MUNTERMACHER

FUGENKUNST

«MEISTERAURA»

VOLKSLIEDGUT

GENERATIONENWECHSEL

SPIELKUNST

JAUCHZET GOTT

Mittwoch, 19. August

# ERÖFFNUNG

A-CAPPELLA

ORGEL TRIFFT ALPHORN

B-A-C-H





**Quartonal** Gesangsensemble  
**Phantasm Viol Consort**  
**Christoph Schönfelder** Orgel  
**Rudolf Lutz** Alphorn

33

## Klangvolles Eröffnungsdoppel: Festivalstart in Teufen und St. Gallen

### Teil 1: Teufener Pas de deux – Eine Eröffnung mit Schwung

Das preisgekrönte deutsche A-cappella-Gesangsquartett Quartonal wird neben geistlichen Werken Arrangements internationaler Volkslieder sowie Poptitel zu Gehör bringen. Das aus Spezialisten der Alte-Musik-Szene bestehende Gamberensemble Phantasm Viol Consort wiederum erkundet die polyphone Sonorität und die intensiven Ausdruckswelten Bach'scher Präludien, Fugen und Choralbearbeitungen.

### Teil 2: Orgel trifft Alphorn in der Kathedrale St. Gallen

Bachs Werke bilden nicht nur das Nonplusultra der Orgelkunst. Domorganist Christoph Schönfelder stellt im kolossalen Ambiente der Kathedrale St. Gallen grosse Präludien und Fugen sowie Choräle Bachs den klingenden Zeugnissen seiner Rezeption im Schaffen von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Max Reger gegenüber. In der Annäherung an den Choral «Wachet auf, ruft uns die Stimme» wird zudem das von Rudolf Lutz gespielte Alphorn den Kathedralraum klangvoll füllen.

### Ablauf

|                   |                                                               |
|-------------------|---------------------------------------------------------------|
| 17.30 – 18.15 Uhr | Teufener Pas de deux – Eine Eröffnung mit Schwung im Zeughaus |
| 18.30 Uhr         | Abfahrt Busshuttle nach St. Gallen                            |
| 19.00 – 19.45 Uhr | Begrüssung, Grussworte und Flying Aperio im Pfalz Keller      |
| 20.00 – 21.15 Uhr | Orgel trifft Alphorn in der Kathedrale St. Gallen             |
| 21.30 Uhr         | Rückfahrt Busshuttle nach Teufen                              |

CHF 95.– Kat. A | 75.– Kat. B inkl. Flying Aperio im Pfalz Keller und Bustransfer  
Teufen – St. Gallen  
Im Generalpass enthalten

Donnerstag, Freitag, Samstag  
20. | 21. | 22. August

# SINGEN IN DER FRÜH I–III

MUNTERMACHER



BACH'SCHE CHORALE

**Christoph Schönfelder** Orgel  
 Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung  
**Lia Andres** Sopran  
**Antonia Frey** Alt  
**Sören Richter** Tenor  
**Philippe Rayot** Bass

## Musikalischer Muntermacher: All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und grosse Treu

Der bewährte und geschätzte musikalische Muntermacher am frühen Morgen. Im stimmungsvollen Ambiente der Kirche Stein sind alle Festivalbesuchenden herzlich eingeladen, ihre Stimme in die grosse Kantorei der Appenzeller Bach-tage einzureihen. Nichts könnte einen sommerlichen Festivaltag schöner eröffnen als das gemeinsame Singen Bach'scher und anderer Choräle, Kirchenlieder, Kanons und Lieder der orthodoxen Liturgie. Unterstützt wird das Morgenlob vom Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung und dem Organisten Christoph Schönfelder.

### Ablauf

07.15 Uhr Abfahrt Busshuttle Besucherzentrum Teufen (Samstag 08.00 Uhr)

#### Donnerstag, 20. August

07.45 – 08.30 Uhr evang. Kirche Stein (AR)

#### Freitag, 21. August

07.45 – 08.30 Uhr evang. Kirche Stein (AR)

#### Samstag, 22. August

08.30 – 09.15 Uhr evang. Kirche Stein (AR)

CHF 10.– je Besuch inkl. Gesangsheft und Bustransfer Teufen – Stein  
 Im Generalpass enthalten

Donnerstag, 20. August

# AKAD EMIE I

«MEISTERAURA»  
KONTRAPUNKT



---

## Die Suche nach der «Bach-Formel»: Ein Meisterœuvre verstehen und weitertragen

---

Der künstlerische Leiter der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Rudolf Lutz, bestreitet gemeinsam mit Dr. Anselm Hartinger die erste Akademie unserer Bachtage. Dabei geht es jenseits einer unerklärlichen «Meisteraura» darum, die schon im 18. Jahrhundert zukunftsweisenden Techniken und «Alleinstellungsmerkmale» des Bach'schen Komponierens freizulegen. Entlang der in der ersten Bach-Biografie von Johann Nikolaus Forkel 1802 namhaft gemachten Schaffensbereiche widmet sich die Akademie unter Einbeziehung des Publikums und in ebenso vergnüglicher wie lehrreicher Weise einzelnen Schwerpunkten des Bach'schen Komponierens von der Choralbehandlung bis zum Kontrapunkt und versucht sich so an einer Annäherung an die künstlerischen Entscheidungen des Thomaskantors.

### Ablauf

09.30 – 10.30 Uhr   Lindensaal Teufen

---

CHF 20.–

Im Generalpass enthalten



Donnerstag, 20. August

# AKAD EMIE II



RESONANZEN  
ENTDECKUNGSREISE  
FUGENKUNST

## **Im Banne Bachs: Klavieristische Resonanzen aus drei Jahrhunderten**

---

Der Pianist, Geiger und Musikpublizist Kolja Lessing stellt in seiner Gesprächsmatinee «Im Banne Bachs» klavieristische Resonanzen auf Bachs Schaffen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart vor. Kompositionen von Carl Czerny, Ferruccio Busoni, César Franck und anderen Meistern belegen die anhaltende Faszination der abendländischen Musik für die Fugenkunst, das regelhafte Präludieren und die Choralbehandlung Bachs. Rudolf Lutz' Klavierbearbeitung der berühmten d-Moll-Ciaccona für Violine solo beschliesst diese kommentierte musikalische Entdeckungsreise.

### **Ablauf**

11.00 – 12.30 Uhr    Lindensaal Teufen

---

CHF 20.–

Im Generalpass enthalten

Donnerstag, 20. August

# WANDERUNG

VOLKSLIEDGUT



FROHLICHE SAUSE

---

## Bach geht weiter: Die Festivalwanderung durch das Appenzellerland

---

«Bach geht wandern». Dieses Jahr fährt uns zunächst ein bequemer Bus ins schmucke Dörflein Schlatt hoch überm Tal der Sitter. Im neubarocken Kirchlein lassen wir uns erst einmal mit einem Liedervortrag des Vokalquartetts Quartonal auf den Nachmittag einstimmen. Danach machen wir uns auf Schusters Rappen auf zu einer sanften Höhenwanderung über den Leimensteig. Die Vokalist\*innen werden uns an geeigneten Rastplätzen mit Volksliedgut aufwarten, und im Gasthaus Leimensteig werden wir nebst Wegzehrung sowohl den Gesang als auch eine spektakuläre Aussicht auf den Alpstein geniessen können. Sodann geht es hinunter ins Rotbachtal, stets mit Blick auf den Bodensee und das Allgäu, und über eine gedeckte Holzbrücke hinauf zum Besucherzentrum der Appenzeller Bachtage in Teufen, getreu begleitet von unserer Sängertruppe. Nicht ganz geheimer Wunsch des langjährigen Wanderleiters ist, dass die frohen Wandersleute dort singend einziehen und dann mit einer fröhlichen Sause belohnt werden.

Reine Wanderzeit 1 h 40 min.

Distanzen                      Aufstiege: 220 m, Abstiege: 300 m, Strecke: 5.7 km

Ausrüstung                    Sonnen- und Regenschutz, Wander- oder Trekkingschuhe,  
evtl. Wanderstöcke

### Ablauf

12.30 Uhr                      Treffpunkt vor dem Eingang des Lindensaals, Teufen

13.30 – 17.30 Uhr          Konzert in der Kirche Schlatt und Konzertwanderung  
(Bustransfer zwischen Teufen und Schlatt)

---

CHF 60.– inkl. Verpflegung und Bustransfer. Teilnehmerzahl beschränkt.  
Nicht im Generalpass enthalten.

Donnerstag, 20. August

# KAMMER MUSIK

JAUCHZET GOTT



IN ALLEN LANDEN

**Marie-Sophie Pollak** Sopran

**Patrick Henrichs** Trompete

**Renate Steinmann** Violine & Leitung

**Johanna Soller** Cembalo & Leitung

**Kammerorchester der J. S. Bach-Stiftung**

---

## Pesto alla Saxonese: Ein Konzert für Solosopran, Trompete und Kammer- orchester in Trogen

---

Auch der einzigartige Bach studierte die Musik seiner komponierenden Zeitgenossen aufmerksam. Vor allem das blühende Musikleben der kursächsischen Residenz Dresden war für ihn Vorbild und Ansporn. Im Umfeld der von Spitzenmusikern wie Pisendel, Zelenka und Heinichen geprägten Hofkapelle wurde der moderne italienische Konzertstil gepflegt und wie in Bachs eigenen Schöpfungen über Gattungsgrenzen hinweg weiterentwickelt.

Das nach historischer Praxis vom Cembalo (Johanna Soller) und Konzertmeisterpult (Renate Steinmann) geleitete Projekt versammelt rund um Telemanns berühmtes Trompetenkonzert in D-Dur herausragende Werke des Sächsischen Barock. Bachs virtuose Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» BWV 51 präsentiert Koloratursopran und Solotrompete in musikantischer Bestform.

### Ablauf

|                   |                                           |
|-------------------|-------------------------------------------|
| 19.15 Uhr         | Abfahrt Busshuttle Besucherzentrum Teufen |
| 20.00 – 21.30 Uhr | Konzert in der evang. Kirche Trogen       |
| 21.45 Uhr         | Rückfahrt Busshuttle nach Teufen          |

---

CHF 50.– Kat. A | 30.– Kat. B inkl. Bustransfer  
Im Generalpass enthalten



Freitag, 21. August

# AKAD EMIE III

DAUERBRENNER



ALTE-MUSIK-EXPERTEN  
GENERATIONSWECHSEL



**Claus Fischer** Moderation  
**Johanna Soller** Orgel, Cembalo, Dirigentin  
**Rudolf Lutz** Orgel, Cembalo, Dirigent

45

---

## Erfahrungen und Experimente: Bachs Musik heute zeitgemäss interpretieren

---

Bachs Musik ist ein musikalischer Dauerbrenner, der immer wieder neue und andere spielpraktische Zugänge provoziert und ermöglicht hat. Zugleich konnte die Historische Aufführungspraxis nicht zuletzt im Umfeld der J. S. Bach-Stiftung in den letzten Jahrzehnten umfangreiche Erfahrungen mit unterschiedlichen Herangehensweisen, Ensemblegrössen, Instrumentierungen und Darbietungsstandards machen, die sich nun in einer Situation des vielfachen Generationswechsels aufs Neue bewähren müssen. Alten Fragen und neuen Herausforderungen der Darbietung Bach'scher Musik widmet sich daher ein von dem Alte-Musik-Experten und Radiojournalisten Claus Fischer geleitetes Diskussions-Panel, bei dem mit Johanna Soller und Rudolf Lutz Vertreter unterschiedlicher Generationen und Traditionen von Bach-Aufführungen ins Gespräch kommen.

### Ablauf

09.30 – 10.30 Uhr   Lindensaal Teufen

---

CHF 20.–

Im Generalpass enthalten

Freitag, 21. August

# AKAD EMIE IV



GESPRÄCHSKREISE

ROLLE VON FRAUEN

**Angela Steidele** Autorin  
**Anya Schutzbach** Moderation  
**Sören Richter** Tenor  
**Martin Zeller** Violoncello

## «Aufklärung»: Lesung, Musik und Gespräch

Der 2022 erschienene Roman «Aufklärung» ist ein lebenspralles Kompendium der Leipziger Gesellschaft der Bachzeit, in dem die Musik eine zentrale Rolle spielt. Von der Autorin umsichtig recherchiert und in eine vielschichtige Handlung eingewoben, erwachen so die historischen Gesprächskreise und Beziehungen rund um Gottsched, Bach, Lessing, die Neuberin und viele andere zu neuem Leben. Besondere Bedeutung erfahren dabei die von Angela Steidele plastisch gezeichneten Porträts von Bachs ältester Tochter Catharina Dorothea sowie von Luise Adelgunde Gottsched und Christiane Mariane von Ziegler, die die Präsenz und prägende Rolle von Frauen in der Gesellschaft der Aufklärungszeit umfassend beleuchten und rehabilitieren. Die Lesung und das Gespräch zeigen, wie viel sich auch in einem scheinbar bereits bekannten Umfeld wie demjenigen Bachs in Leipzig noch finden lässt und wie sich mit den Mitteln der Literatur bestimmte schmerzliche Leerstellen einer rein quellengestützten Biographik einfühlsam füllen lassen. Mit musikalischen Intermezzi von Tenor Sören Richter und Cellist Martin Zeller.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Literaturhaus St. Gallen und der J. S. Bach-Stiftung im Rahmen der Reihe «Bach trifft ...»

### Ablauf

11.00 – 12.30 Uhr Lindensaal Teufen

CHF 20.–

Im Generalpass enthalten

Freitag, 21. August

# PHILOSOPHISCHER SALON



GENERIERTE FUGE

CREATIVE AI LAB

«ECHT» ODER FAKE

**Mercedes Bunz** Medienwissenschaftlerin  
**Barbara Bleisch** Moderation  
**Martin Zeller** Violoncello

49

---

## Kann KI auch Kreativität? Philosophischer Salon im Zeughaus

---

Warum behaupten viele standhaft, sie könnten eine KI-generierte Fuge à la Bach von einem Original unterscheiden – auch wenn Doppelblindstudien zeigen, dass das selbst Berufskomponisten nicht durchgängig möglich ist? Berührt «echte» Kunst mehr als ein Fake? Was bedeutet Echtheit überhaupt im Zeitalter von KI? Die Philosophin Barbara Bleisch trifft Mercedes Bunz, Professorin für Digitale Kultur und Gesellschaft am King's College London und Leiterin des Creative AI Lab in London zum Gespräch über Künstliche Intelligenz und deren Bedeutung für das Kunstschaffen.

Der Philosophische Salon findet in Zusammenarbeit mit dem Museum Zeughaus Teufen statt, das im Sommer 2026 eine Ausstellung zum Café Spörri zeigt, welches zwischen 1931 und 2007 das gesellschaftliche Leben in Teufen mitprägte. Das Café war damals ein bedeutender Ort für Verlags- und Kulturschaffende. Eine Wiederbelebung also durch den Philosophischen Salon mit Musik für Violoncello solo!

### Ablauf

15.00 – 16.00 Uhr Zeughaus Teufen

---

CHF 40.– inkl. Kaffeekränzchen und Museumsbesuch im Anschluss  
Im Generalpass enthalten



Freitag, 21. August

# KANTA TE BWV 177



WORT ZU HALTEN  
BESTANDIG SEIN ANS END  
KEIN LUST NOCH FURCHT

**Niklaus Peter und Rudolf Lutz** Werkeinführung

**Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung**

**Julia Doyle** Sopran

**Margot Oitzinger** Alt

**Jakob Pilgram** Tenor

**Rudolf Lutz** Leitung

**Mercedes Bunz** Reflexion

## Kantatenaufführung BWV 177: «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ»

Die allmonatliche Kantatenaufführung – seit 2006 das Markenzeichen der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen – steht auch im Zentrum der Appenzeller Bachtage 2026. Die Choralkantate «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ» BWV 177 passt besonders gut zum Festivalmotto. Handelt es sich doch um eine erst 1732 entstandene Komposition, mit der Bach nachträglich seinen Choraljahrgang von 1724/25 erweiterte. Dank verfeinerter Instrumentierungskunst und eindrucklicher Textaneignung gelang ihm dabei eine heute noch berührende Vertonung der von der Bitte um den rechten Glauben geprägten urlutherischen Liedstrophen. Vom Dialog dieser Musik mit der Reflexion der Kulturwissenschaftlerin und Digitalexpertin Mercedes Bunz darf man die spannende Begegnung kontrastreicher Gedankenwelten erwarten.

### Ablauf

- 16.30 – 17.00 Uhr Calov-Runde im Besucherzentrum
- 17.30 – 18.10 Uhr Werkeinführung in der evang. Kirche Teufen  
Anschliessend Imbiss im Kirchgemeindehaus Hörnli
- 19.00 – 20.15 Uhr Kantatenkonzert mit Reflexion in der evang. Kirche Teufen

Werkeinführung und Konzert werden in Ton und Bild mitgeschnitten.

CHF 40.– Workshop inkl. Imbiss

CHF 60.– Kat. A | 50.– Kat. B | 30.– Kat. C

Im Generalpass enthalten

Freitag, 21. August

# NACHT KONZERT

BAROCKES GEMÄLDE



GEDICHTE

STREICHERFANTASIE

---

## Träumerei: Ein Nachtkonzert

---

Nichts verkörpert die Stimmung der Nacht so gut wie der zart-eindringliche Klang von fünf Violoncellos da Gamba. Wie die Farben eines barocken Gemäldes erkunden die Resonanzen der Gamben alle Schattierungen der menschlichen Seele. Das aus der Heimat der Consort Music angereiste Ensemble Phantasm Viol Consort verneigt sich zunächst vor Henry Purcells meisterlich traditionsverbundenen Streicherfantasien von 1680. Anschliessend versetzen die phantasievollen Zusammenstellungen des Quintetts Auszüge aus Bachs «Wohltemperiertem Klavier» sowie seinem Orgel-Œuvre in einen neuen Darbietungskontext, der die besondere Sänglichkeit Bach'scher Stimmführungen erlebbar macht. Ausgewählte Gedichte des Barock öffnen Fenster in die Sprachkunst und Gefühlswelt dieses ebenso glänzenden wie angefochtenen Zeitalters.

### Ablauf

21.00 – 22.00 Uhr   Lindensaal Teufen

---

CHF 40.–

Im Generalpass enthalten

Samstag, 22. August

# MATINEE KONZERT



VIRTUOS  
DUO-WERKE  
BIBER & KREBS

---

## Orgel trifft Trompete: Eine Matinee

---

Trompete und Orgel sind das Traumpaar sommerlicher Kirchenkonzerte! Und so freuen sich die Appenzeller Bachtage, im Rahmen der Ausgabe 2026 erstmals ein Sonderkonzert mit dieser attraktiven Besetzung anzubieten. Der Barocktrompeter Patrick Henrichs und unser diesjähriger Residenz-Organist Christoph Schönfelder finden dabei im stimmungsvollen Ambiente der Dorfkirche Stein zusammen, um strahlende Duo-Werke von Clarke, Telemann, Biber und Krebs sowie virtuose bis verinnerlichte Solowerke aus drei Jahrhunderten Musikgeschichte darzubieten. Im Zentrum stehen Werke von Bach und seiner bis in die Frühklassik und Romantik ausstrahlenden Schule.

### Ablauf

|                   |                                           |
|-------------------|-------------------------------------------|
| 10.30 Uhr         | Abfahrt Busshuttle Besucherzentrum Teufen |
| 11.00 – 12.00 Uhr | Konzert in der evang. Kirche Stein (AR)   |
| 12.15 Uhr         | Rückfahrt Busshuttle nach Teufen          |

---

CHF 50.– Kat. A | 30.– Kat. B inkl. Bustransfer  
Im Generalpass enthalten



Samstag, 22. August

# JUGEND PROJEKT

BACH'SCHE IMPULSE



URAUFFÜHRUNG

Kinder- und Jugendchöre

**Chor Musikschule Appenzeller Mittelland**

**Sunny Kids Bottmingen**

**Boys Choir Lucerne**

**Singschule Solothurner Mädchenchor**

Leitung

**Rudolf Lutz, Hiroko Haag, Damaris Nussbaumer,**

**Marcel Fässler, Lea Scherer**

**Philippe Rayot** Bass

**Christoph Schönfelder, Rudolf Lutz** Keyboard

---

## Im Wettstreit vereint: Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival mit Uraufführung der «Bach-Motette» von Rudolf Lutz

---

«Bach geht weiter» – wenn es gelingt, auch die nächsten Generationen an sein Werk heranzuführen. Die Appenzeller Bachtage beziehen deshalb Jugendprojekte stets prominent in ihr Programm ein.

In diesem Jahr lädt das Festival junge Vokalensembles aus verschiedenen Kantonen der Schweiz ein, sich freundschaftlich zu messen. Höhepunkt des Projektes ist die Uraufführung einer vom musikalischen Leiter Rudolf Lutz komponierten mehrchörigen «Bach-Motette», die Bach'sche Impulse in mitreissende Töne für heute übersetzt. Die Aufführung wird am Keyboard von Rudolf Lutz und dem Festivalorganisten Christoph Schönfelder begleitet.

### Ablauf

17.00 – 18.30 Uhr Zeughaus Teufen

---

CHF 30.– Erwachsene | CHF 10.– Kinder und Jugendliche

Es gibt eine Zuckerwattestation und Glacewagen im Anschluss an das Konzert.

Im Generalpass enthalten

[www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)

# Im DIALOG

BACHFEST LEIPZIG

11.–21. JUNI 2026

# Im DIALOG



Sparkasse  
Leipzig



NEUE  
BACH  
GESELLSCHAFT e.V.

*bach*  
**fest**  
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG



16.8. – 6.9.  
2026



**bachwochentun.ch**

das  
Bach  
festival  
am  
Thuner  
see

Samstag, 22. August

# SCHLUSS ABEND

SPIELKUNST



GESELLIGKEIT

---

## «Menu surprise»: Klangvoller Abschlussabend mit musikalischen Überraschungen und feiner Kulinarik

---

Schon die historisch belegten Zusammenkünfte der weitverzweigten Bach-Familie im alten Thüringen waren glanzvolle Anlässe, bei denen sich leibliches Wohl und gelebte Geselligkeit mit «extrafeinen» musikalischen Genüssen vereinten. Familiensinn und Gastfreundschaft verbanden sich dabei in zeitlos vorbildlicher Weise mit Spielkunst und Improvisationsfreude. Entsprechend schliessen auch 2026 die Appenzeller Bachtage mit einem musikalischen Fest, das klingende Beiträge aus den Reihen des Festivalorchesters mit gehobener Gastlichkeit und aus dem Moment heraus entwickelten Surprises verknüpft.

Mit musikalischen Überraschungen der Musikerinnen und Musiker.

### Ablauf

20.00 – 22.30 Uhr   Lindensaal Teufen

---

CHF 80.– inkl. Flying Dinner

Nicht im Generalpass enthalten



Sonntag, 23. August

# FEST GOTTES DIENST



KEIN LUST NOCH FURCHT  
WORT ZU HALTEN  
BESTÄNDIG SEIN ANS END

**Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung**

**Vokalquartett der J. S. Bach-Stiftung**

**Julia Doyle** Sopran

**Margot Oitzinger** Alt

**Jakob Pilgram** Tenor

**Christoph Schönfelder** Orgel

**Rudolf Lutz und Clemens Flämig** Leitung

**Andrea Anker und Niklaus Peter** Festgottesdienst

---

## BWV 177

### «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ»

---

Der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche Teufen versetzt Bachs heute meist im Konzert zu erlebende Kantaten wieder in ihr authentisches Entstehungsumfeld. Begleitet von den historisch verbürgten Lesetexten und im Zusammenwirken mit Liedgesang, Gebeten und einer darauf bezogenen Predigt wird Bachs Kunst der musikalischen Bibelauslegung in einzigartiger Weise lebendig. Neben seiner Choralkantate «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ» BWV 177 erklingen dabei historischem Usus folgend auch eine Motette von Orlando di Lasso, Auszüge aus der 16-stimmigen Messe des Bach-Verehrers Carl Friedrich Christian Fasch sowie Orgelwerke. Pfarrerin Andrea Anker gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit Niklaus Peter sowie dem Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz und Clemens Flämig. Die Orgel spielt unser Residenzorganist Christoph Schönfelder.

#### Ablauf

09.45 – 11.15 Uhr evang. Kirche Teufen

---

Eintritt frei. Keine Platzreservation möglich. Im Anschluss lädt die Kirchgemeinde Teufen zu Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus ein.



# Zahner



*Geniessen Sie nach dem  
Konzert ein Glas Wein aus  
unserem Keller*

\*\*\*\*\*

*Weingut Familie Zahner  
CH-8467 Truttikon  
[www.zahner.biz](http://www.zahner.biz)*

*Pinot blanc  
Pinot noir  
Riesling-Sylvaner  
Gewürztraminer  
Schaumweine*

*aus unseren eigenen Rebbergen,  
im eigenen Keller veredelt,  
zum Wohl!*



*Weingut Familie Zahner, Im Bächli 1, CH-8467 Truttikon  
052 317 19 49 – [zahner@swissworld.com](mailto:zahner@swissworld.com) – [www.zahner.biz](http://www.zahner.biz)*



# SÖND WILLKOMM

**ZUR LINDE**  
Ihre Familie Lanker mit Linde-Team



+41 71 335 07 37  
info@hotelzurlinde.ch  
Bühlerstr. 87 - 9053 Teufen  
www.hotelzurlinde.ch



*...Sond willkommen...*

**HOTEL AM SCHÖNENBÜHL**

+41 (0)71 344 10 09 | [www.amschoenenbuehl.ch](http://www.amschoenenbuehl.ch)

Schönenbühl 274, CH-9042 Speicher



Konzert  
und  
Theater  
St.Gallen



# SINFONIEORCHESTER ST.GALLEN

Programm  
entdecken  
unter  
[konzertundtheater.ch](http://konzertundtheater.ch)



# SERVICE UND INFO

67

## Eintrittspreise

### Eröffnung

CHF 95.– Kat. A | 75.– Kat. B  
inkl. Flying Apero und Transfer

### Kantate

CHF 60.– Kat. A | 50.– Kat. B | 30.– Kat. C

### Workshop & Einführung Kantate

CHF 40.– inkl. Imbiss

### Akademien & Talk

CHF 20.–

### Kammermusik & Matinee

CHF 50.– Kat. A | 30.– Kat. B inkl. Transfer

### Singen in der Früh

CHF 10.– inkl. Heft und Transfer

### Philosophischer Salon

CHF 40.– inkl. Kaffeekränzchen

### Nachtkonzert

CHF 40.–

### Jugendprojekt

CHF 30.– Erwachsene

CHF 10.– Kinder und Jugendliche

## Generalpass Kategorie A

CHF 450.–

## Generalpass Kategorie B

CHF 400.–

**Folgende Anlässe sind nicht im Generalpass inkludiert und nur im Einzelkartenverkauf verfügbar:**

### Festivalwanderung

CHF 60.– inkl. Verpflegung und Bustransfer. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

### Schlussabend

CHF 80.– inkl. Flying Dinner

*Sollten beide Anlässe ergänzend und zeitgleich zu einem Generalpass hinzugebucht werden, gilt ein Spezialpreis für Wanderung und Schlussabend von total CHF 100.– pro Person.*

Generalpass, Einzeltickets und Spezialangebot gelten je nach Verfügbarkeit.



Die meisten Konzerte sind rollstuhlgängig. Tickets für Rollstuhlfahrende und Begleitpersonen sind über die Geschäftsstelle erhältlich, welche gerne weitere Informationen zur Zugänglichkeit der einzelnen Konzerte erteilt. Ein Ticket für eine Begleitperson ist mit 50 % Reduktion erhältlich (ausgenommen Anlässe mit Catering). Bitte reservieren Sie Ihr(e) Ticket(s) bis spätestens am Vorabend des gewünschten Konzerts.

Gekaufte Generalpässe und Einzelbillette können weder zurückgenommen noch umgetauscht werden. Falls eine Veranstaltung nicht stattfinden kann (Absage durch die Veranstalterin), haben der Kunde oder die Kundin Anspruch auf eine Rückerstattung der bereits erworbenen Billette. Ausgeschlossen von der Rückerstattung sind Absagen wegen höherer Gewalt. Programm- und Besetzungsänderungen oder sonstige Ablaufänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe oder zum Umtausch von Karten.

---

## Tickets & Vorverkauf

### Online

[bachtage.ch/tickets](http://bachtage.ch/tickets)

### E-Mail

[info@bachstiftung.ch](mailto:info@bachstiftung.ch)

### Telefon

+41 (0)71 242 16 61

## Vor Ort

Tickets für alle Veranstaltungen können beim Besucherzentrum Lindensaal gekauft werden. Bestellung im Vorverkauf aufgrund beschränkter Platzanzahl empfohlen.

---

## Besucherzentrum

Das Besucherzentrum befindet sich vom 19. – 22. August 2026 im Foyer des Lindensaals in Teufen.

Sie finden dort einen Informationsstand, den Kartenvorverkauf und den Bach-Shop.

### Öffnungszeiten

Mi–Sa  
09.00–17.00 Uhr

---

## Verpflegung

Im Besucherzentrum werden Snacks und Getränke während der Öffnungszeiten angeboten. Darüber hinaus bietet sich der Besuch von Restaurants in Teufen und der näheren Umgebung an. Eine Auswahl finden Sie ab S. 72.

---

## Hotelreservierungen & Ausflugstipps

Die Tourismusorganisationen stehen bei der Reservation in einem Hotel oder für Ausflugstipps gerne zur Verfügung.

## St. Gallen-Bodensee Tourismus

+41 71 277 37 37

info@St.Gallen-bodensee.ch

St.Gallen-bodensee.ch

## Appenzellerland Tourismus

+41 71 898 33 00

info@appenzellerland.ch

www.appenzellerland.ch

## öv

### Fahrzeiten ab Bahnhof St. Gallen

- Teufen, Linien S21 und S22  
Fahrzeit 15 Minuten
- Stein, Bus 180 (Richtung Herisau Bhf)  
Fahrzeit 20 Minuten

**Details siehe Fahrplan:**

**www.sbb.ch**

## Busshuttle

Für den Eröffnungsabend, Festivalwanderung sowie alle Anlässe in den evang. Kirchen Stein (AR) und Trogen ist der Transport an den Veranstaltungsort ab dem Besucherzentrum Teufen und zurück im Preis inbegriffen. Weitere Details zu Transportoptionen finden Sie bei allen betreffenden Anlässen.

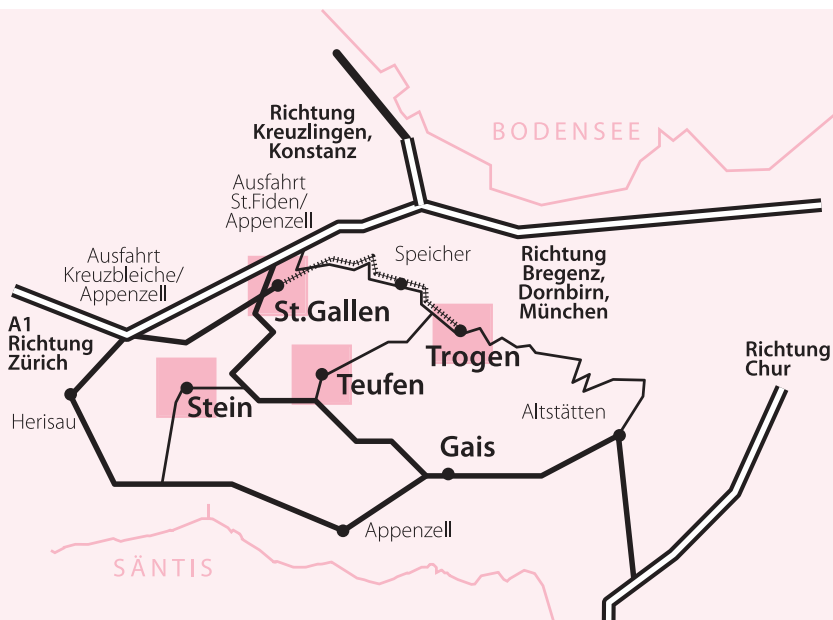
## Parkplätze

### Teufen

beim Lindensaal, Zeughaus  
und beim Besucherzentrum

### St. Gallen

div. Parkhäuser in der Innenstadt:  
[pls-sg.ch/parkraeume](http://pls-sg.ch/parkraeume)



**Stein**

Appenzeller Volkskunde-Museum

**Trogen**

Parkplatz Spitzacker und an der Kantonsstrasse ab Post Richtung Speicher

**Aufführungsorte****Teufen (AR)**

Die evang. Kirche befindet sich in der Dorfmitte. Folgt man weiter dem Verlauf der Bahngeleise Richtung Appenzell, finden Sie das Besucherzentrum im Foyer des Lindensaals und das Zeughaus auf der linken Seite vor dem Kreisel.

Anreise mit ÖV

Mit den Linien S21 und S22 der Appenzeller Bahnen bis Haltestelle Bahnhof

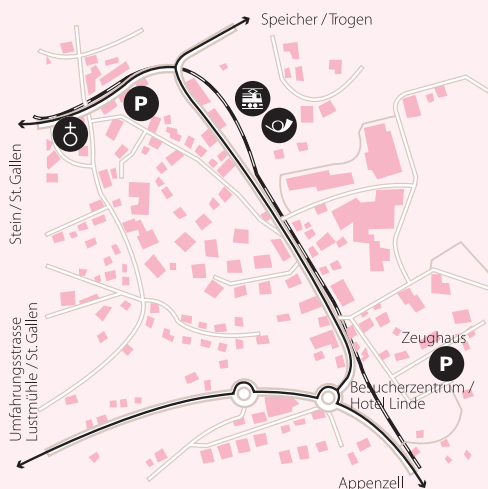
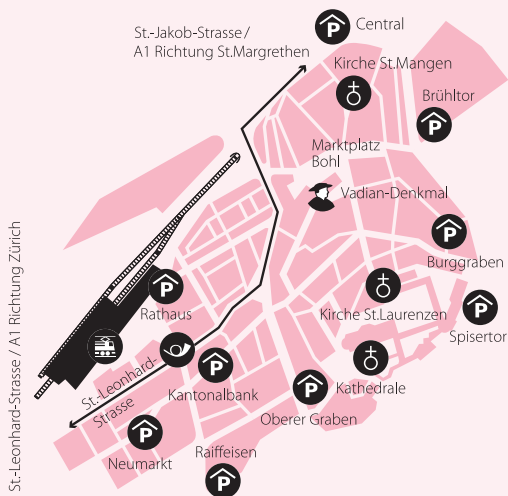
Teufen. Ein etwa 7-minütiger Fussweg führt zum Besucherzentrum und zum Lindensaal; in etwa 4 Minuten gelangt man zu Fuss zur evang. Kirche.

Anreise mit Auto

Autobahnausfahrt Kreuzbleiche (in St. Gallen), dann Richtung Appenzell. Bei Lustmühle auf Umfahrungsstrasse fahren. An deren Ende am zweiten Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen. Unmittelbar dort befindet sich der Lindensaal mit Parkmöglichkeiten.

**St. Gallen**

Die Kathedrale St. Gallen liegt inmitten der Altstadt im Klosterquartier. Vom Bahnhof St. Gallen bis zum Stiftsbezirk sind es 5–10 Minuten Fussmarsch.

[www.teufen.ch](http://www.teufen.ch)[www.stadt.sg.ch](http://www.stadt.sg.ch)

### Anreise mit ÖV

Ab dem Bahnhof St. Gallen fährt die Buslinie 11 in Richtung Abacus-Platz. Die Haltestelle «Stiftsbezirk» befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Kathedrale.

### Stein (AR)

Zentral im Dorf befinden sich die Schaukäserei und das Volkskunde-Museum. Die Kirche liegt einige Meter ausserhalb in einem Weiler nördlich des Dorfkerns.

### Anreise mit ÖV

Mit dem Shuttlebus ab dem Besucherzentrum Teufen oder dem Postauto Linie 180 ab St. Gallen Bahnhof zur Postauto-Haltestelle «Stein AR, Post».

### Anreise mit Auto

Autobahnausfahrt Kreuzbleiche (in St. Gallen), dann Richtung Appenzell. Bei Lustmühle Richtung Stein einbiegen. Achtung: nach Linksabbieger unmittelbar wieder rechts abbiegen. Parkmöglichkeit beim Volkskunde-Museum / bei der Schaukäserei.

### Trogen (AR)

Die Kirche liegt am Landsgemeindeplatz.

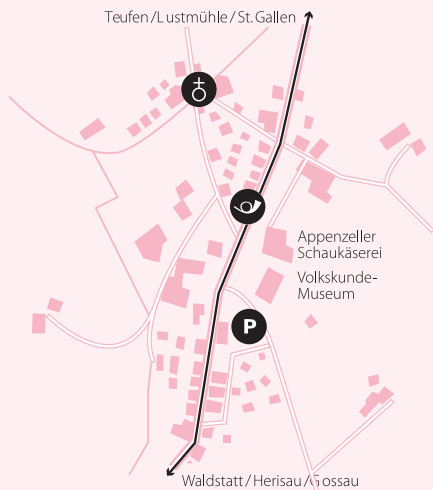
### Anreise mit dem ÖV

Mit den S21 der Appenzeller Bahnen bis Haltestelle Bahnhof Trogen, 5 Minuten Fussweg zur evang. Kirche

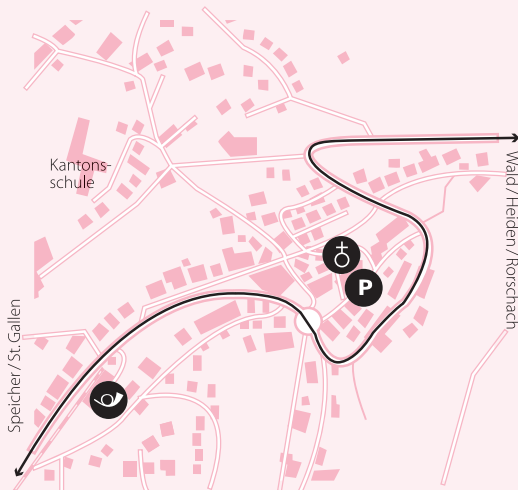
### Anreise mit dem Auto

Autobahnausfahrt St. Fiden (in St. Gallen), dann Richtung Trogen.

[www.stein-ar.ch](http://www.stein-ar.ch)



[www.trogen.ch](http://www.trogen.ch)



## Genuss & Gastlichkeit

Ein eindrucksvoller Tag bei den Appenzeller Bachtagen verlangt nach Erholung und Stärkung. Hotels und Restaurants in der Nähe der Veranstaltungsorte runden den Aufenthalt ab.

Reservationen und Buchungen nehmen die einzelnen Hotellerie- und Gastrobetriebe gerne direkt entgegen. Die Tourismusorganisationen der Region sind ebenfalls bei Fragen zu Ausflügen und Aufenthalt behilflich.

### Anker – Hotel & Restaurant

[anker-teufen.ch](http://anker-teufen.ch)

T +41 (0)71 333 13 45

### Hotel & Restaurant zur Linde

[hotelzurlinde.ch](http://hotelzurlinde.ch)

T +41 (0)71 335 07 37

### Hotel Krone Speicher

[krone-speicher.ch](http://krone-speicher.ch)

T +41 (0)71 343 67 00

### Hotel am Schönenbühl

[amschoenenbuehl.ch](http://amschoenenbuehl.ch)

T +41 79 888 65 64

### Sorell Hotel Weissenstein

[sorellhotels.com/de/destinationen/](http://sorellhotels.com/de/destinationen/)

[unser-hotel-st-gallen](http://unser-hotel-st-gallen)

T +41 (0)71 228 06 28

### Hotel Leo St. Gallen

[tailormade-hotels.com/leo](http://tailormade-hotels.com/leo)

T +41 (0)71 274 09 79

## Museum Zeughaus Teufen (AR)

### Besuchen Sie die Ausstellung

#### «Café Spörri»

zugänglich während der Öffnungszeiten des Museums

#### Gratis ins Museum

Beim Vorweisen eines Tickets an ein Konzert der Appenzeller Bachtage

### «Alles Neue auf der Welt ist eine zukünftige Antiquität»

Peter Spörri

Wir bewegen uns oft zwischen den Welten: von Paris ins Appenzellerland, vom Grand Hotel in die Dorfstube, auf der Suche nach Schutz und Fortschritt. Das Café Spörri verband diese vermeintlichen Gegensätze mühelos und brachte das Menschliche in uns zum Vorschein.

Über Jahrzehnte war das Café mehr als eine Konditorei; es war das «Stadtcafé im Appenzellerland». Die Geschichte begann mit Jacques Spörris Wanderjahren während der Belle Époque, die ihn von Nizza über Paris bis nach Glasgow führten. Das dort erlernte Handwerk legte den Grundstein für eine Dynastie, die Teufen prägte. Unter Peter und Helen Spörri avancierte das Haus in den 1960er- und 70er-Jahren zum «Bijou», in dem Bundesräte, Filmstars und die Dorfjugend gleichermaßen verkehrten.

Die vom 11. April bis 20. September 2026 laufende Ausstellung ist ein Beitrag zur Debatte um Baukultur und den Wandel des Dorflebens. Sie regt dazu an, über den Wert von Treffpunkten nachzudenken – Orten der Begegnung, an denen die Welt für einen Moment stillstand. Doch die Geschichte erzählt auch vom schmerzhaften Ende: dem Ringen um einen Neubau, dem Konflikt zwischen betrieblicher Notwendigkeit und Ortsbildschutz sowie dem Verlust eines identitätsstiftenden Ortes.

Die Szenografie macht das einstige «Wiener Café auf dem Land» wieder

fragmentiert und doch das Archiv von Hans-Peter Spörri erfahrbar. Sie zeigt Original-Exponate, von den Rezeptkladden der Wanderjahre bis zu Fragmenten des Interieurs. Die Ausstellung dokumentiert nicht nur die Kunst der Patisserie, sondern auch den gesellschaftlichen Wandel von der handwerklichen Grundversorgung zum Erlebnis-Sektor. Sie stellt die Frage: Wie viel Veränderung verträgt ein Dorfzentrum, und was bleibt, wenn der Treffpunkt geht, aber das Haus steht?

«Am Ende, ganz am Ende,  
zählt die Liebe, nur die Liebe.»

Helen Spörri







agentur für eventumsetzung

## ihr partner für events aller art

gerne beraten, organisieren und unterstützen wir sie bei ihrem anlass

besuchen sie uns unter [www.stellwerk.li](http://www.stellwerk.li)

Ida Maag



# Blumentrog



In den kleinsten Dingen  
zeigt die Natur  
die allergrössten Wunder.

*Carl von Linné*

Rotbach 4, 9056 Gais  
071 344 30 88, [www.blumentrog-gais.ch](http://www.blumentrog-gais.ch)  
[info@blumentrog-gais.ch](mailto:info@blumentrog-gais.ch)

100  
JAHRE  
Niedermann Druck

Seit 100 Jahren  
im Takt der Qualität.

Letzistrasse 37 | 9015 St. Gallen | +41 71 282 48 80 | [info@niedermanndruck.ch](mailto:info@niedermanndruck.ch) | [niedermanndruck.ch](http://niedermanndruck.ch)



# SPRENGER GEIGENBAU

SEIT 1917

- Verkauf sämtlicher Streichinstrumente, Bögen und Zubehör
- Italienische, französische und deutsche Meisterinstrumente und Bögen
- Bestbekanntes Atelier für sorgfältige Reparaturen und Restaurierungen
- Breite Auswahl an alten und neuen Schülerinstrumenten
- Hervorragende Mietkonditionen

BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURIERUNG  
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Stammhaus St.Gallen: Sprenger AG Geigenbau · Neugasse 53 · 9000 St.Gallen  
Tel. 071 222 27 16 · [sprenger@geigen.ch](mailto:sprenger@geigen.ch) · [www.geigen.ch](http://www.geigen.ch)

Atelier Bern: Sprenger AG Geigenbau · Spitalgasse 18/20 · 3011 Bern  
Tel. 031 311 38 39 · [bern@geigen.ch](mailto:bern@geigen.ch) · [www.geigen.ch](http://www.geigen.ch)



31. INTERNATIONALES  
BACHFEST  
SCHAFFHAUSEN

*bachfest*

BACH ZEITLOS  
13.-17. MAI 2026

Alle Konzerte und Tickets auf [www.bachfest.ch](http://www.bachfest.ch)



# ZÜRICH Barock

OPERNHAUS  
ZÜRICH



20 — 29 MÄR  
SPIELZEIT  
2026 / 27

[opernhaus.ch](https://opernhaus.ch)



# Oetiker & Brown

Geigenbauatelier



Restaurationen alter Meisterinstrumente  
und Reparaturen

Handel mit Streichinstrumenten  
und Zubehör

Vermietung von Instrumenten

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 12h und 14 – 18h

Spisergasse 32, 9000 St.Gallen

+41 71 222 70 75

[info@stradivari.ch](mailto:info@stradivari.ch)

[www.stradivari.ch](http://www.stradivari.ch)





# Meine Bank fürs Leben.

Bei acrevis bin ich in allen  
Lebensphasen gut aufgehoben.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG  
Bütschwil · Wiesendangen  
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

**acrevis**  
Meine Bank fürs Leben



**Momente, die bleiben.**

[www.gallusmedia.ch](http://www.gallusmedia.ch)

**TON BILD WEB**





## fö e rondom guets Gfühl

Audi Showroom | Škoda-Haus | Werkstatt | Spenglerei  
Tankstelle | Shop | Waschanlage

Scheidweg-Garage AG  
9050 Appenzell | 071 788 18 18

[www.scheidweg-garage.ch](http://www.scheidweg-garage.ch)



# TEAM

81

## **Programm**

### **& Dramaturgie**

Anselm Hartinger  
Rudolf Lutz  
Konrad Hummler  
Anne-Kathrin Topp  
Antonia Frey

### **Produktion & Bühne**

Stephan Winkler  
Khalil Hamdi

### **Künstlerisches**

### **Betriebsbüro,**

### **Administration**

Burga Schweingruber

### **Verlag & Web**

Anneliese Looser

## **Kundenservice,**

### **Administration**

Sandra Sidler

### **Kommunikation**

Alice Noger-Gradon

### **Ensemblemanagement**

### **& Notenarchiv**

Antonia Frey

### **Digitale Kanäle**

Beatrice Madach

### **Praktikum**

Sophie Kling

### **Transport**

Gallus Hengartner

### **Grafik**

Studio Silvio Seiler

## **Geschäftsführung**

Anne-Kathrin Topp

### **Helferteam**

Annina Brunner  
Meret Inderwild  
Simone Hummler  
Franziska Schumacher  
Raphaela Vogel  
Regina Vogel

### **Produktionspartner**

Gallus Media AG

**Und weitere helfende Hände, mitwirkende Personen und Organisationen, denen wir zu herzlichem Dank verpflichtet sind.**

Kult **TAXI** seit 1916.



**Online buchen.**  
Auch per  
WhatsApp.

**HEROLD-TAXI**  
**2222 777**

.ch

Sicher ans Ziel.

071 **2222 777**



# DANKE!

---

## Förderinnen & Förderer

Wir freuen uns sehr, dass wir die folgenden Organisationen, Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen zu unseren Förderern, Unterstützerinnen und Partnern zählen dürfen. Und das oftmals seit vielen Festivaljahren. Unser Dank gilt auch jenen, die hier nicht namentlich genannt werden möchten.

### Presenting Partner

- Bank Vontobel AG

### Öffentliche Hand

- Gemeinde Teufen
- Kanton Appenzell Ausserrhoden /Amt für Kultur

### Förderstiftungen

- Berthold-Suhner-Stiftung
- Stiftung Dr. med. Claus Hilsdorf und Josefine Hilsdorf-Fontana
- Dr. Fred Styger Stiftung
- Else v. Sick Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Heidi und Paul Guyer-Stiftung
- Internationale J. S. Bach-Stiftung Zürich
- J. S. Bach-Stiftung St. Gallen
- Jürg Burkard-Stiftung
- Metrohm Stiftung

- RHL Foundation
- Steinegg Stiftung
- Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung
- Stiftung Perspektiven Swiss Life
- TISCA Tischhauser Stiftung
- VeRo-Stiftung
- Walter und Verena Spühl-Stiftung

### Supporter

- Martel Wein AG
- Scheidweg Garage
- Weingut Familie Zahner

Stand: April 2026

## Herzlich willkommen in den Museen im Appenzellerland



Museum Herisau



Zeughaus Teufen



Spielzeugsammlung  
Waldfee Wald



Kinderdorf Pestalozzi  
Trogen



Museum für Lebensgeschichten  
Speicher



Appenzeller Brauchtummuseum  
Urnäsch



Kunstmuseum Appenzell



Appenzeller Volkskunde-Museum  
Stein



Jahrhundert der Zellweger  
Trogen



Velomuseum  
Rehetobel



Schützenmuseum  
Trogen



Museum Wolfhalden



Museum Heiden



Kunsthalle Appenzell



Museum Gais



Figurentheater-Museum  
Herisau



Museum Henry Dunant  
Heiden



Museum Appenzell



Folge uns auf       #lovestgallen

## ENTDECKE 11 MUSEEN MIT DEM ST.GALLER MUSEUMS-PASS!

### **Bühne frei für Kunst und Kultur in der Ostschweiz!**

Tauch mit dem St.Galler Museums-Pass in die reiche kulturelle Vielfalt von St.Gallen ein: Er öffnet dir die Türen zu 11 renommierten Museen in der Stadt. Von historischen Schätzen über zeitgenössische Kunst bis hin zu faszinierenden Wissenschaftsausstellungen – die Möglichkeiten sind grenzenlos.

**[st.gallen-bodensee.ch/museums-pass](https://st.gallen-bodensee.ch/museums-pass)**

**Buchung und weitere Informationen:**  
St.Gallen-Bodensee Tourismus  
Bankgasse 9, 9001 St.Gallen

Telefon 071 227 37 37  
[info@st.gallen-bodensee.ch](mailto:info@st.gallen-bodensee.ch)  
[www.st.gallen-bodensee.ch](https://www.st.gallen-bodensee.ch)